

Computer-Club „kassierte“ bei der Haspa

Welt 20. 11. 84

Ein Hamburger Computer-Klub hat am Wochenende nachgewiesen, daß das Bildschirmtextsystem (Btx) Fehlerquellen aufweist. Mit Informationen über die Hamburger Sparkasse (Haspa), die zufällig im Btx-System enthalten waren, belastete der Klub das Konto der Haspa mit 135 000 Mark. Hamburgs Datenschutzbeauftragter Henning Schapper bestätigte gestern den Vorgang und betonte, daß Btx „in der Tat einige Schwachstellen“ habe. Der Klub erhebt keinen Anspruch auf die mit dem Trick erzielte Summe.

Der Verein hatte in der vorigen Woche durch Fehler bei der Post sowohl die Anschlußkennung der Haspa wie auch das geheime Paßwort der Bank erfahren. Damit konnte der Klub auf Knopfdruck jeweils 9,97 Mark durch Aufruf einer gebührenpflichtigen Seite von der Sparkasse zum „Chaos Computer Club“ überweisen. Über ein Wiederholungsprogramm sammelten sich 135 000 Mark an. Der Sprecher der Oberpostdirektion, Hans Martens, erklärte gestern abend, der Fehler im Btx-Programm sei inzwischen behoben. Vor weiteren „Überraschungen“ könne man aber nicht sicher sein. Ino/lr